

NATURA 2000 Bayern

Gebietsbezogene Konkretisierung der Erhaltungsziele



Gebiets-Typ: B **Stand:** 19.02.2016

Gebiets-Nummer: DE8142372

Gebiets-Name: Oberes Surtal und Urstromtal Höglwörth

Größe: 878 ha

Zuständige höhere Naturschutzbehörde: Regierung von Oberbayern

Lebensraumtypen des Anhangs I der FFH-Richtlinie lt. Natura 2000-Verordnung

EU-Code:	LRT-Name:
3150	Natürliche eutrophe Seen mit einer Vegetation des <i>Magnopotamions</i> oder <i>Hydrocharitions</i>
3260	Flüsse der planaren bis montanen Stufe mit Vegetation des <i>Ranunculon fluitantis</i> und des <i>Callitricho-Batrachion</i>
6410	Pfeifengraswiesen auf kalkreichem Boden, torfigen und tonig-schluffigen Böden (<i>Molinion caeruleae</i>)
6430	Feuchte Hochstaudenfluren der planaren und montanen bis alpinen Stufe
6510	Magere Flachland-Mähwiesen (<i>Alopecurus pratensis</i> , <i>Sanguisorba officinalis</i>)
6520	Berg-Mähwiesen
7210*	Kalkreiche Sümpfe mit <i>Cladium mariscus</i> und Arten des <i>Caricion davallianae</i>
7220*	Kalktuffquellen (<i>Cratoneurion</i>)
7230	Kalkreiche Niedermoore
9130	Waldmeister-Buchenwald (<i>Asperulo-Fagetum</i>)
91E0*	Auenwälder mit <i>Alnus glutinosa</i> und <i>Fraxinus excelsior</i> (<i>Alno-Padion</i> , <i>Alnion incanae</i> , <i>Salicion albae</i>)

* = prioritär

Arten des Anhangs II der FFH-Richtlinie lt. Natura 2000-Verordnung

EU-Code:	Wissenschaftlicher Name:	Deutscher Name:
1061	<i>Maculinea nausithous</i>	Dunkler Wiesenknopf-Ameisenbläuling
1193	<i>Bombina variegata</i>	Gelbbauchunke
1059	<i>Maculinea teleius</i>	Heller Wiesenknopf-Ameisenbläuling
1044	<i>Coenagrion mercuriale</i>	Helm-Azurjungfer
1065	<i>Euphydryas aurinia</i>	Skabiosen-Schreckenfalter
1903	<i>Liparis loeselii</i>	Sumpf-Glanzkraut

Gebietsbezogene Konkretisierungen der Erhaltungsziele:

<p>Erhalt der natürlichen bis naturnahen Abschnitte in den Tälern der Sur und der Oberteisendorfer Achen sowie der Hänge zum Grundbach und zur Traun hin. Erhalt ggf. Wiederherstellung störungsarmer Verhältnisse und des funktionalen Zusammenhangs zwischen Fließgewässern, auetypischen Lebensräumen, Quellen, Niedermooren und Hangwäldern. Erhalt ggf. Wiederherstellung eines intakten Wasser- und Nährstoffhaushalts der Quellen, Niedermoore und Feuchtwälder.</p>
<p>1. Erhalt ggf. Wiederherstellung der Natürlichen eutrophen Seen mit einer Vegetation des <i>Magnopotamions</i> oder <i>Hydrocharitions</i> mit ihrer Wasserqualität, charakteristischen Arten, unverbauten Ufern und Verlandungsbereichen in vollständiger Zonation.</p>
<p>2. Erhalt ggf. Wiederherstellung der Flüsse der planaren bis montanen Stufe mit Vegetation des <i>Ranunculion fluitantis</i> und des <i>Callitricho-Batrachion</i> (Sur, Oberteisendorfer Achen) sowie deren Zuflüsse mit ihrer Gewässerqualität und -dynamik. Erhalt ggf. Wiederherstellung der unverbauten Abschnitte und eines reich strukturierten Gewässerbetts ohne Ufer- und Sohlbefestigung, Stauwerke und Ausleitungen. Erhalt ggf. Wiederherstellung der biologischen Durchgängigkeit und der Anbindung der Seitengewässer.</p>
<p>3. Erhalt ggf. Wiederherstellung der Pfeifengraswiesen auf kalkreichem Boden, torfigen und tonig-schluffigen Böden (<i>Molinion caeruleae</i>), der Feuchten Hochstaudenfluren der planaren und montanen bis alpinen Stufe sowie der Mageren Flachland-Mähwiesen (<i>Alopecurus pratensis</i>, <i>Sanguisorba officinalis</i>) und der Berg-Mähwiesen. Erhalt des Offenlandcharakters sowie der spezifischen Habitatelemente für die charakteristischen Arten.</p>
<p>4. Erhalt ggf. Wiederherstellung der Kalktuffquellen (<i>Cratoneurion</i>), der Kalkreichen Niedermoore und der Kalkreichen Sümpfe mit <i>Cladium mariscus</i> und Arten von <i>Caricion davallianae</i> mit dem sie prägenden Wasser-, Nährstoff- und Mineralstoffhaushalt. Erhalt ggf. Wiederherstellung der nutzungsabhängigen Bestände sowie der natürlichen Entwicklung der primären Bestände.</p>
<p>5. Erhalt ggf. Wiederherstellung der Auenwälder mit <i>Alnus glutinosa</i> und <i>Fraxinus excelsior</i> (<i>Alno-Padion</i>, <i>Alnion incanae</i>, <i>Salicion albae</i>) sowie der Waldmeister-Buchenwälder (<i>Asperulo-Fagetum</i>) in naturnaher Struktur und Baumarten-Zusammensetzung. Erhalt ggf. Wiederherstellung eines ausreichenden Angebots an Alt- und Totholz sowie an Höhlenbäumen. Erhalt ggf. Wiederherstellung der prägenden Standortbedingungen (vor allem eines naturnahen Wasserhaushalts).</p>
<p>6. Erhalt ggf. Wiederherstellung der Population der Gelbbauchunke. Erhalt eines Verbunds von – für die Fortpflanzung geeigneten – Gewässern.</p>
<p>7. Erhalt ggf. Wiederherstellung der Population der Helm-Azurjungfer, Erhalt ihrer Lebensräume und eines ausreichenden Habitatverbunds.</p>
<p>8. Erhalt ggf. Wiederherstellung der Populationen von Skabiosen-Schneckenfalter, Dunklem Wiesenknopf-Ameisenbläuling und Hellem Wiesenknopf-Ameisenbläuling. Erhalt der Lebensräume und eines ausreichenden Habitatverbunds.</p>
<p>9. Erhalt ggf. Wiederherstellung der Vorkommen des Sumpf-Glanzkrauts und seiner Wuchsorte, insbesondere durch Erhalt des hohen Bodenwasserstandes und oligotrophen Nährstoffhaushalts. Erhalt nutzungsabhängiger Standorte.</p>